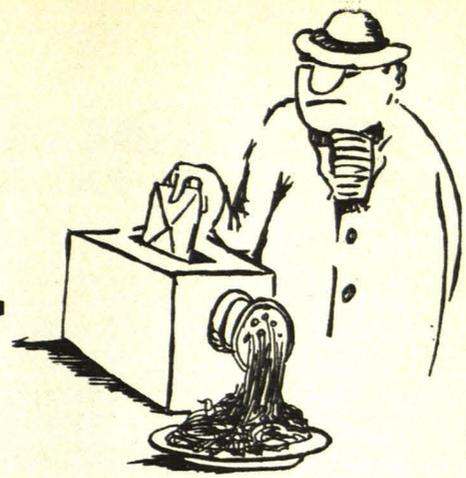


ÖH-VERTRITT UND INFORMIERT



Die ÖH (österreichische Hochschülerschaft) begegnet Dir schon bevor Du noch in die Universität eingeschrieben bist; erst wenn Du den ersten Mitgliedsbeitrag (ÖS 150,—) mittels Erlagschein einbezahlt hast, kannst Du immatrikulieren bzw. inskribieren. Aber auch diese Broschüre wurde von der ÖH erstellt, da einer der vielen Bereiche, welche die ÖH zu bearbeiten hat, auch die Beratung von Maturant/inn/en bzw. von Studienanfänger/inne/n ist. Deshalb wird Dich auch interessieren was die ÖH ist, was hinter diesem Kürzel steckt, und was die ÖH denn so macht. Hier also eine Kurzcharakteristik:

Die österreichische Hochschülerschaft - kurz also "ÖH" - ist die gesetzliche Interessensvertretung aller Studierenden. Sie ist als "Körperschaft öffentlichen Rechtes" - wie das so schön heißt - vergleichbar mit einer Kammer (z.B. Arbeiterkammer, Handelskammer..), oder einer Gesellschaft. Die in der ÖH tätigen Studierendenvertreter/innen werden alle zwei Jahre bei den ÖH-Wahlen gewählt. Die zentralen Aufgaben der ÖH sind laut Gesetz "die Vertretung der allgemeinen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber gesetzgebenden Körperschaften, staatlichen und akademischen Behörden und vor der Öffentlichkeit".

MEHR ALS VERWALTUNG UND SERVICE

Die ÖH ist also eine politische Interessensvertretung, welche die Interessen der Studierenden in Belangen des Studiums, der Universitätsorganisation, in kulturell-sozialer und wissenschaftlicher Hinsicht, aber auch

deren allgemeinpolitische Interesse (z.B. Innenpolitik, Außenpolitik, Ökologie, Technikkritik, etc.) vertritt. Die ÖH erarbeitet Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen über Studienangelegenheiten, setzt Initiativen bei Problemen der demokratischen Mitbestimmung, der Stipendien, der sozialen Lage der Studierenden, der Krankenversicherung, bei allgemein politischen Problemen - kurz gesagt bei allen Problemen, die Student/inn/en betreffen können.

Die Tätigkeit der Studierendenvertreter/innen in der ÖH ist ehrenamtlich, die politische Arbeit wird also von Student/inn/en neben dem Studium betrieben und ohne große "Gehälter" geleistet. Das positive an der ÖH ist, daß praktisch jede/r, die/der sich für studentische Probleme Vertretung engagieren will, in der ÖH auch mitarbeiten und mitgestalten kann. Das sind z.B. an der TU-Graz ca. 200 Student/inn/en, die den "Laden" ÖH täglich schupfen.

NICE TO SEE YOU

Die ÖH wird Dir also im Studium immer wieder begegnen, sei es nur durch die regelmäßig erscheinende Zeitung oder bei Hörer/innenversammlungen, die zu Studienproblemen organisiert werden, oder durch unmittelbare Serviceleistungen (Prüfungsbeispiele, Skripten, Studienberatungen, etc.) oder aber wenn es Probleme mit einem Professor gibt.

Für den Studienbeginn hat die ÖH auch einiges Wichtiges parat: Erstinskriptionsberatung, Beratung über Studiengestaltung, Hilfe bei Freifahrtansuchen, eine Erstsemestrigenzeitung, Organisieren von Tutorien, usw.

ÖH-WAHL

Die Gremien der ÖH (nicht zu verwechseln mit den Universitätsgremien) werden jedes zweite Jahr neu gewählt. Bei den Wahlen, die ähnlich wie die Nationalratswahlen sind, wird fast überall nach dem Listenwahlrecht gewählt, das heißt, daß die Studierendenvertreter/innen sich zu Fraktionen (ähnlich wie Parteien) zusammmentun und kandidieren.

Es empfiehlt sich also, sich vor den Wahlen die politischen Inhalte der wahlwerbenden Gruppen anzusehen; hinter den ominösen Kürzeln ÖSU-FSL, VSStÖ, AG, FSI etc. verbergen sich: die stärkste Fraktionen der ÖH an der TU-Graz

ÖSTERR. STUDENTENUNION - FACHSCHAFTSLISTE (ÖSU-FSL)

welche die Exekutive (vergleiche Regierung) bildet. Weiters der

VERBAND SOZIALISTISCHER STUDENT/INN/EN ÖSTERREICHS (VSSStÖ),

die AKTIONSGEMEINSCHAFT (AG) und die FREIHEITLICHE STUDENTENINIZIATIVE (FSI), als Opposition, sowie diverse Kleingruppen, die derzeit keine Mandate innehaben.

Die ÖH-Wahl findet alle 2 Jahre statt (Die nächste im Jahre 1993).

ÖH-MEDIEN:

Die Hochschülerschaft gibt regelmäßig diverse Zeitungen heraus: Für die ganze Technik wäre hier das "TU-Info" zu nennen. Ebenso gibt fast jede Fakultätsvertretung Zeitungen heraus, z.B. "E-Info" (Elektrotechnik), "MB-Aktuell" (Maschinenbau), "Natan" (T.NaWi).